

Transkription von Urkunde HLK 1448a

Ort, Datierung: Lübeck, 1448-03-30

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Lübeck, Interna App. 150c

JN godes Namen Amen Witlijk sy Dat Jn den Jaren vnres Her(re)n Nach syner gebord
Dusentveerhundert / Achtevndeveertich Der elfften Judictien Pawes domes des Alderhilgsten vaders
vnd(e) Here(n) Here(n) Ni/colai va(n) gotliker vorsichticheyt des vefften Jn dem Andere(n) Jare Des
Sonnaue(n)des Na Paschen dede / was de Drottigeste dach des manen marcij Jn Jege(n)wardicheyt
mynes Opembare(n) Notarien vnd(e) / Schriuers vnd(e) desser nagescre(ue)n tuge(n) Jn vnser leuen
vrouwe(n) kerken bynne(n) lubeke synt gewesen De / Ersame(n) vnd(e) vorsichtige(n) Manne Here(n)
Johan Colma(n) Borgermeistere der Stad lubeke / Hinrik vru(n)t vnd(e) Johan va(n) Stade Borgere also
rechte vnd(e) vulkamene testame(n)tarij selige(r) here(n) Hinrik / Rapelsuluers ok Borgermeisters der
Stad lubeke vnd(e) mich to donde Dem lesten willen des vorscr(eu)en here(n) Hin=/rikes So hebbe(n)
se dar suluest vor syk gehad de beschedene Manne vnd(e) Scholere by Name(n) Her Joha(n) /
grouehage(n) prester Johan(n) mo(n)nick cleric(us) des stichtes Monster Petru(s) Mendelborne vnd(e)
He(n)ningu(s) voget / dar Jegenwardich vnd(e) Georgiu(s) Rosenberg begheue(n) tor Borch vnd(e)
Gotscalcu(s) kulen affwesende Den se / same(n)tliken vnd(e) enem Jsliken hebbe(n) vorlenet vnd(e)
vorlene(n) Jn krafft desses Jnstrume(n)tes So dat en / Jslyk van den nalatenen gudere(n) des
vorscreue(n) here(n) Hinrikes scal hebben Jarlikes vefftich mark lubes(ch) / geldes Dar mede se
scholen Studiren Jn dem Werlikem edder gheistlikem rechte edder anders also / dar tho denen scal
vnd(e) mogen stan to Erforde to liptzijke To Collen , edder to Rostock De / vorscreue(n) Her Johan(n)
Joha(n)nes Petrus vnd(e) He(n)ni(n)gus vnd(e) de anderen vorscreue(n) hebbe(n) ok dar sul/uest
bekannt dat se desse vorscreuen vefftich mark Men to enem Jare scholen bruken vnd(e) hebben / Also
weret dat na vorlope des erbenomede(n) Jares , den erben(omeden) Here(n) vormu(n)dere(n) vnd(e)
errenakomelin/gen duchte dat se en allen edder enem besunder(e)n sodanne vefftich mark to
lengere(n) Jaren wolden / gu(n)nen vnd(e) volgen laten edder nicht Wente se lichte nicht en don edder
Studiren so se va(n) rechte / scholen Dat scal stan to erem gantze(n) vulkame(n) willen vnd(e) nicht to
den Studenten Jn tugenisse / der warheyt So hebbe ik Johannes hertze Notarius hir to van den
vorscreue(n) vormu(n)deren vnd(e) den Scholeren geesschet vnd(e) gebeden dyt Jnstrument Mit
mýner eghene(n) Hand vnder screue(n) vnd(e) / vormiddelst myme plegeliken teken getekent , Dar an
vnd(e) ouer synt gewesen De Ersamen Ma(n)ne / Her Hartwich de **Eken** ? vicarius Jn vnser leuen
vrouwen kerken bynne(n) lubeke vnd(e) Hinrik heý/dorne Borger to lubeke tuge dar tho geesschet
vnd(e) gebeden /